



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **SÖDER STELLT REFERENZPUNKT FÜR GPS-GERÄTE UND SMARTPHONES IM LANDKREIS FÜRTH VOR – Jeder bayerische Landkreis soll mindestens einen Referenzpunkt erhalten**

SÖDER STELLT REFERENZPUNKT FÜR GPS-GERÄTE UND SMARTPHONES IM LANDKREIS FÜRTH VOR – Jeder bayerische Landkreis soll mindestens einen Referenzpunkt erhalten

17. Juni 2016

Ob für Smartphones oder für Navigationsgeräte – zur exakten Positionsbestimmung werden Koordinaten benötigt. Die Welt ist von einem unsichtbaren Koordinatensystem überzogen. „Ohne dieses wäre das moderne Leben in der High-Tech-Gesellschaft gar nicht möglich. Mehr als 50 Navigationssatelliten umkreisen ständig die Erde. Die Bayerische Vermessungsverwaltung will allen Bürgerinnen und Bürgern in Zukunft kostenlos ermöglichen, die Genauigkeit ihres GPS-Empfängers vor Ort zu überprüfen. Im Landkreis Fürth steht jetzt ein Geodätischer Referenzpunkt zur Verfügung“, teilte Finanzminister Dr. Markus Söder bei der Vorstellung des neuen Geodätischen Referenzpunkts am Freitag (17.06.) in Zirndorf mit.

Ziel ist, dass jeder bayerische Landkreis bis Ende nächsten Jahres mindestens einen öffentlichen Geodätischen Referenzpunkt erhält. Der Punkt in Zirndorf ist der 47. Punkt in Bayern. Der Geodätische Referenzpunkt stellt die Verbindung zwischen dem weltweiten Koordinatensystem und einem Punkt auf der Erdoberfläche her. Zirndorf ist geprägt von historischen Fachwerk-, Sandstein- und Backsteingebäuden und vielen Sehenswürdigkeiten. Der Ortskern ist reich an historischer Bausubstanz des 17. und 18. Jahrhunderts. Die Stadt ist auch bekannt durch die Spielzeugindustrie, besonders durch die Playmobilfiguren. Seit 1840 wird Spielzeug in Zirndorf hergestellt. „Der Platz des Geodätischen Referenzpunktes ist ideal gewählt – am touristisch attraktiven und gut besuchten Playmobil FunPark“, stellte Söder fest. Eine „Vermesser-Figur“ mit Stativ und Unterbau für den Referenzpunkt soll auch auf das attraktive Berufsbild des Vermessers aufmerksam machen. Für Sportbegeisterte und Radfahrer interessant: Viele lokal eingerichtete Radwege, wie „Rund um Zirndorf“, „Auf Wallensteins Spuren“ oder „Henkerstour“ führen nahe am Referenzpunkt vorbei. „Ganz nebenbei kann jetzt jeder sein GPS-Gerät ohne großen Aufwand einfach – im Vorbeigehen – kostenlos überprüfen“, merkte Söder an.

Zahlreiche Anwender, wie z. B. Wanderer, Auto- oder Fahrradfahrer, nutzen GPS-Empfänger als Navigationshilfe beruflich oder in ihrer Freizeit. Ein Erlebnis für die ganze Familie ist eine elektronische Schnitzeljagd. In Deutschland sind ca. 100.000 aktive Geocacher unterwegs, also Menschen die in ihrer Freizeit fast 300.000 versteckte Schätze – die „Geocaches“ – aufspüren.

Koordinaten des Referenzpunkts in Zirndorf:

- 49° 25,8558' nördl. Breite
- 10° 56,5020' östl. Länge
- 322,1 Meter über Normalnull

